

DIGITALE LÖSUNGEN FÜR DIE INTEGRIERTE VERSORGUNG IN DEUTSCHLAND

fmc-Symposium
Mittwoch, 15. Juni 2022

BMC Managed
Care

Die Plattform für Innovation
im Gesundheitswesen

ABLAUF

1. **Digitale Trends im Deutschen Gesundheitswesen**

Prof. Dr. Lutz Hager, BMC

2. **Versorgung in der Hosentasche: Patientenbegleitung mit DiGA**

Dr. Jan Simon Raue, Fosanis

3. **Durch digitale Nachsorge Behandlungserfolge nachhaltig sicherstellen**

Hans-Jürgen Stein, mentalis

5. **Gesundheit mit einem Klick managen: Integrierte Versorgung durch digitale Knotenpunkte**

Claudia Laven, Novo Nordisk

5. **Krankenkasse digital: vernetzt und patientenorientiert**

Benjamin Westerhoff, BARMER

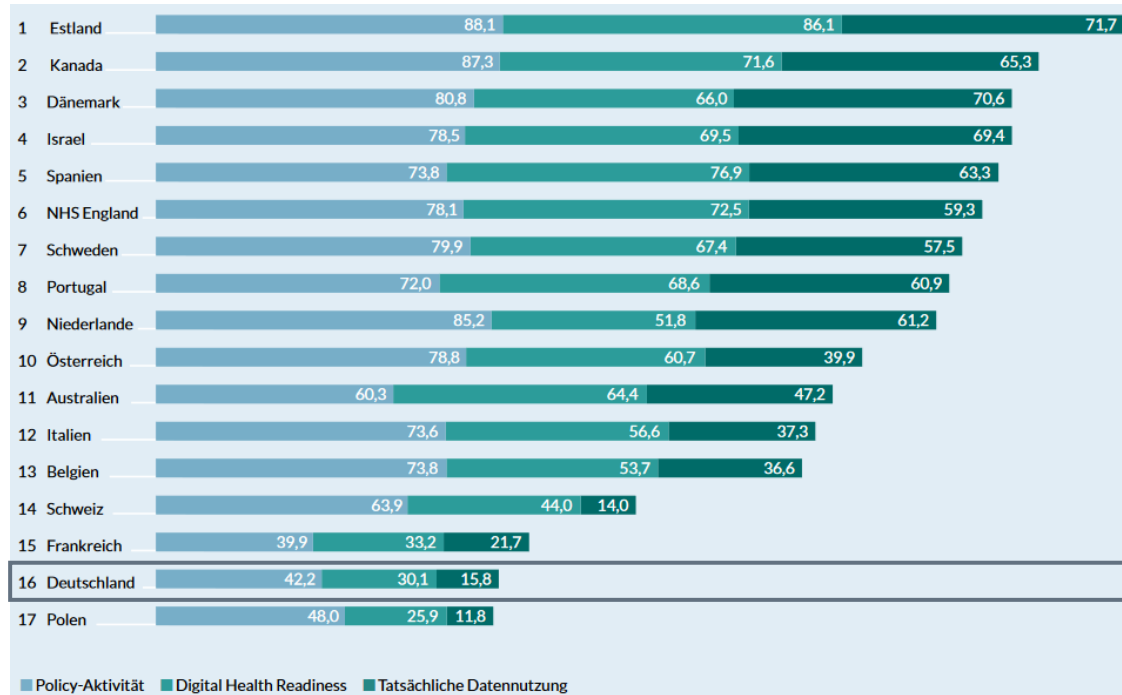
6. **Gemeinsame Diskussion**

Moderation: Johanna Nüsken, BMC

- Beseitigen wir mit digitalen Lösungen die Dauerbaustelle integrierte Versorgung?
- Was sind die lessons learned aus Deutschland?
- Welche Regelungen bieten sich an für den Transfer die Schweiz?

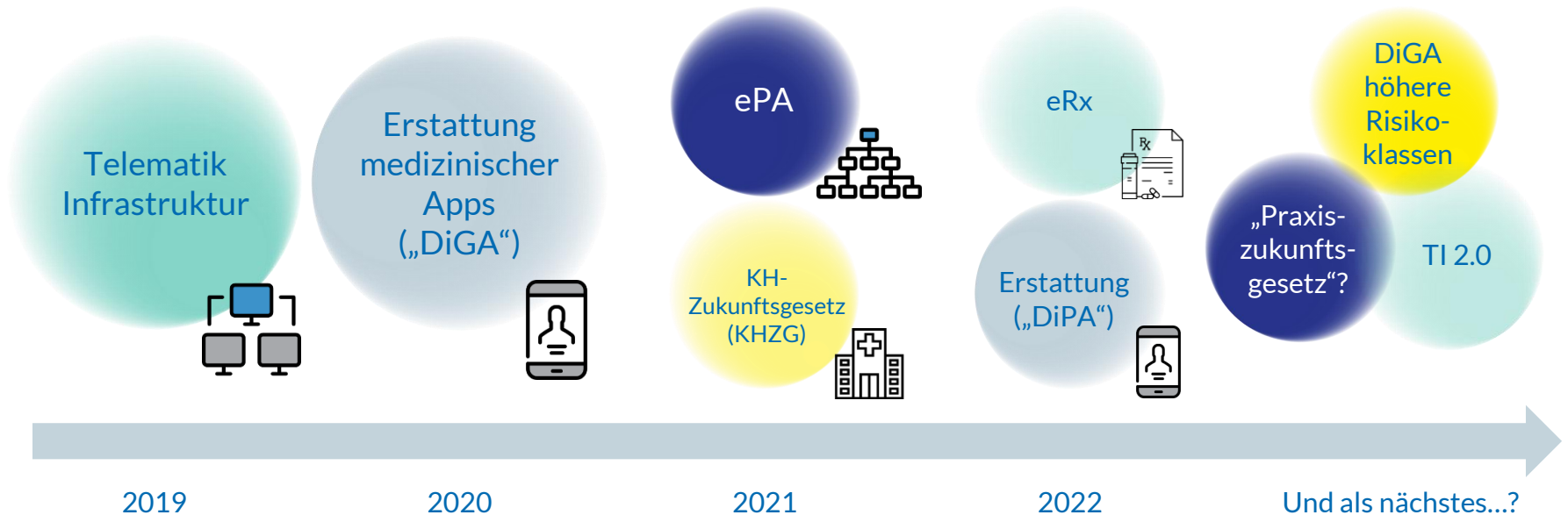
DIGITALE TRENDS IM DEUTSCHEN GESUNDHEITSWESEN

DIGITALISIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN: DEUTSCHLAND HINKT HINTERHER



Quelle: Bertelsmann Stiftung, #Smart Health Systems. Digitalisierungsstrategien im internationalen Vergleich, 2019.

DIE POLITIK HAT REAGIERT: SCHNELLE GESETZGEBUNG, DIE UMSETZUNG HÄLT NICHT STAND



PROMINENTES BEISPIEL: DIGA

DEFINITION DIGITALE GESUNDHEITSANWENDUNG (DIGA) GEM. §33A SGB V



Niedriges Risiko: Medizinprodukt der Risikoklasse I oder IIa (MDR)



Sicherheit, Qualität, Funktionstauglichkeit: Zugelassen als Medizinprodukt (CE)



Digital: Hauptfunktion des Medizinprodukts muss im Wesentlichen auf digitalen Technologien beruhen



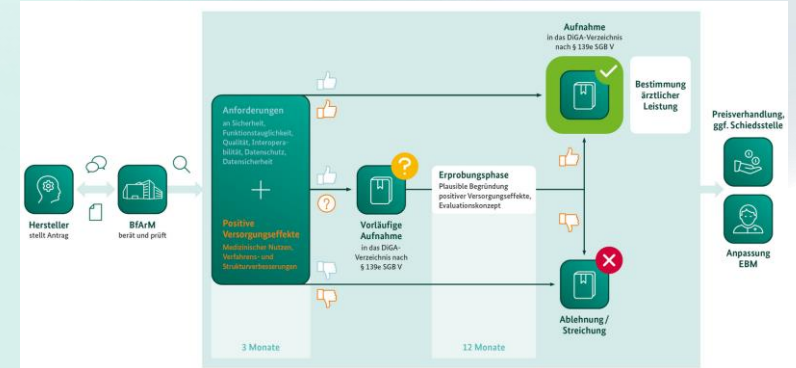
NutzerInnen: Versicherte oder Versicherte & Leistungserbringende



Anwendungsbereiche: Erkennung, Behandlung und Linderung von Krankheiten, Verletzungen oder Behinderungen

Quelle der Icons: Flaticon

Fast Track Marktzugang, Quelle: BfArM



WIE KOMMEN DIGA IN DER VERSORGUNG AN?

DiGA	Eingelöste Verordnungen insgesamt	Davon Anteil Genehmigungen durch Kasse	Durchschnittliche Einlösungen je Tag
Kalmeda	8,6 Tsd.	8 %	23
Vivira	8,0 Tsd.	5 %	23
zanadio	6,1 Tsd.	18 %	18
M-sense	4,6 Tsd.	19 %	16
somnio	4,5 Tsd.		
Selfapy – Depression	2,4 Tsd.		
deprexis	2,1 Tsd.		
velibra	1,4 Tsd.		
Invirto	0,4 Tsd.		
Mika	0,3 Tsd.		
Mindable	0,2 Tsd.		
elevida	0,2 Tsd.		
Selfapy – Angst	0,2 Tsd.		
Selfapy – Panik	0,1 Tsd.		
NichtraucherHelden-App	0,1 Tsd.		
Weitere	0,1 Tsd.		

Berichtszeitraum
1.9.2020-30.9.2021

Erkrankung	Anzahl DiGA	Anzahl Genehmigungen und Verordnungen	Ausgaben
Psychische und Verhaltensstörungen	10	11,4 Tsd.	5,2 Mio. €
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2	6,1 Tsd.	3,1 Mio. €
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	2	8,0 Tsd.	1,9 Mio. €
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1	8,6 Tsd.	1,4 Mio. €
Krankheiten des Nervensystems	3	4,8 Tsd.	1,2 Mio. €
Neubildungen	2	0,3 Tsd.	0,1 Mio. €
Gesamt	20	39,3 Tsd.	12,8 Mio. €

Quelle: GKV-Spitzenverband

BMC Managed Care | Update Digitale Gesundheitsanwendung

UND ES GEHT WEITER...DIGITALE PFLEGEANWENDUNGEN (DIPA)

DEFINITION DIGITALE PFLEGEANWENDUNG (DIPA) GEM. § 40A SGB XI

[Digitale] Anwendungen, die (...) von den Pflegebedürftigen oder in der Interaktion von Pflegebedürftigen, Angehörigen und ambulanten Pflegeeinrichtungen genutzt werden, um Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten des Pflegebedürftigen zu mindern und einer Verschlimmerung der Pflegebedürftigkeit entgegenzuwirken (...)

Unterschiede zu DiGAs (aktueller Entwurf DiPA-Verordnung)

Nachweis
d. pflegerischen
Nutzens*
(auch für pflegende
Angehörige)

Keine einjährige
Erprobungsphase
(keine vorläufige
Listung)

Höchstbetrag:
50 €/Monat
(inkl. „ergänzende
Unterstützungs-
leistungen“)

Pflegekasse
entschiedet
auf Antrag über
Notwendigkeit

*z. B. Förderung von Mobilität, kognitiven Fähigkeiten, bei psychischen Problemlagen, zur Selbstversorgung oder zur Gestaltung des Alltagslebens (u. a. im Haushalt)

DIGITALE KOMPONENTEN ALS BAUSTEIN EINER SYSTEMLÖSUNG?

Digitale Lösungen als Chance für die integrierte Versorgung?

Integrierte Versorgung als Chance für digitale Versorgungslösungen?

- Erweiterung von Wertschöpfungsketten
- Verknüpfung von Versorgungskomponenten – Netzwerke schaffen
- Digitale Lösungen beyond & around the pill
- Flankierung durch entsprechende Finanzierungsmodelle (z. B. Bundled Payments)



ePA: Der Heimathafen für digitale Anwendungen?
Bilder: gematik GmbH

WIR FREUEN UNS AUF EINE SPANNENDE SESSION!

Bundesverband Managed Care e. V.

Friedrichstr. 136 · 10117 Berlin

+49 30 2809 4480

bmcev@bmcev.de · www.bmcev.de

 @BMC_eV

 Bundesverband Managed Care e.V.

 [bmcev.de/youtube](https://www.youtube.com/bmcev.de)

 **BMC** Managed
Care

Die Plattform für Innovation
im Gesundheitswesen